

Erneuter Führungswechsel



Foto: Gerry Schmitz

Kein Durchkommen für Berchem: Der HB Esch holte am Samstag einen Big Point im Titelrennen

Carlo Barbaglia

HANDBALL - Das Wechselspiel an der Tabellenspitze geht munter weiter. Zum Abschluss der Hinrunde der Titelgruppe heißt der Leader wieder HB Esch. Durch einen verdienten Sieg beim Erzrivalen Berchem hat der Verein von Präsident Marc Fancelli im Meisterschaftsrennen nun wieder die etwas besseren Karten.

In der unterhaltsamen und flotten Schlagerpartie zwischen Berchem und Esch waren sich die beiden Titelfavoriten in der ersten Halbzeit noch ebenbürtig. Nach gut 40' übernahmen die Akteure aus der Minnettemetropole jedoch die Spielkontrolle.

Der Einsatz, die größere Motivation und vor allem der unbändige Siegeswille der Brixner-Truppe waren am Ende ausschlaggebend. „Dank unserer kompakten Abwehrleistung und

durch zahlreiche Paraden von unserem Torwart gelang uns Mitte der zweiten Halbzeit das Break. Durch diesen enorm wichtigen Sieg haben wir die Tabellenspitze zurückerobert und unser erstes vorläufiges Ziel erreicht. Nun können wir nämlich wieder aus eigener Kraft den Meistertitel gewinnen“, so der Escher Eric Schroeder.

Aber auch für Berchem ist trotz dieser Heimmiederlage noch längst nichts verloren. Auch Majerus, Sarac und Co. haben ihr Schicksal noch selbst in der Hand, einen Fehltritt dürfen sich die Roeserbanner in den nächsten vier Spielen jedoch nicht leisten. Schließlich erhoffen sich zahlreiche Handballanhänger, dass es am 15. Mai in der Lallinger Sporthalle zu einem regelrechten Meisterschaftsfinale zwischen Esch und Berchem kommen wird.

Zum Spielverderber könnte allerdings der HBD werden. Ob-

wohl der noch amtierende Landesmeister fünf Spieltage vor Schluss 3,5 Punkte Rückstand auf Leader Esch aufweist, haben die Schützlinge von Meistertrainer Mane Skercevic die Hoffnung auf eine erfolgreiche Titelverteidigung noch längst nicht aufgegeben. Bereits am Freitag hatten sie mit einem umkämpften Sieg in Käerjeng vorgelegt, Poectes, Rech und Co. lauern allerdings auf einen „faux-pas“ des Spitzenreiters. In einer einseitigen Partie hatten die Red Boys keine Mühe, um eine schwache Schifflinger Mannschaft in die Schranken zu weisen. Durch diesen Sieg rücken die Differdinger wieder auf den vierten Platz vor, wollen sie aber aufs Treppchen, müssen sie am nächsten Freitag den HBD schlagen.

In schlechten Tüchern steckt derzeit der HB Pétingen. Die Müller-Truppe verlor am Samstag in der Auf-/Abstiegsgruppe bereits ihre zweite Begegnung.

Berchem - Esch 22:28 (13:12)

Esch mit unbändigem Siegeswillen

Kein langes Abtasten gab es am Samstag im Topspiel zwischen den beiden Titelfavoriten. Sowohl die Roeserbanner als auch die Escher gingen hochkonzentriert und voll engagiert zur Sache.

Die zwei Spitzenteams legten von Anfang an ein hohes Tempo vor und in den ersten Minuten sahen die zahlreichen Zuschauer bereits eine Reihe von sehenswerten Aktionen.

Nach 6', beim Spielstand von 4:4, konnten sich die Hausherren aber etwas absetzen. Guillaume und Pascutoi ragten in dieser Phase heraus, und nach knapp einer Viertelstunde lagen die Berchemer plötzlich mit 8:4 vorne. Minihadji beendete in der 15' allerdings eine neunminütige Escher Torflaute, und als Decker ebenfalls mit einigen präzisen Rückraumwürfen traf, waren die

Gäste wieder dran. Die Partie wurde nun etwas härter, die beiden Abwehrreihen standen besser, es wurde sich nichts geschenkt und nach 30 intensiven Minuten lag der Pokalsieger aus dem Roeserbann knapp mit 13:12 in Führung.

Nach dem Seitenwechsel kamen die Gäste aus der Minnettemetropole aber wesentlich entschlossener aus den Kabinen. Bock und der immer stärker auftrumpfende Decker hatten den winzigen Rückstand schnell wettgemacht und trotz Unterzahl übernahmen die Escher das Kommando und sollten die Führung nicht mehr hergeben. Den Schützlingen von Trainer Peter Brixner war der unbändige Siegeswille regelrecht im Gesicht abzulesen. Besonders in der Verteidigung ging man resolut zu Werke, Berchem fand so gut wie keine Lücke mehr.

„Genau wie gegen Düdelingen haben wir im Angriff versagt, wir fanden einfach kein Mittel mehr, um den Escher Abwehrblock zu knacken“, so Tom Majerus. Pascutoi und Versickas waren längst in der Versenkung verschwunden, einzig und allein der junge Kohl traf noch aus dem Rückraum. Das reichte aber nicht aus, um die Escher in Bedrängnis zu bringen, zumal die Gäste mit Martin Müller noch einen Joker in der Hand hatten.

Der Nationalspieler feierte am Samstag nach seiner langen Knieverletzung in der Schlussphase seine „Rentrée“ und sorgte in der 54' mit seinem Treffer zum 20:24 für die vorzeitige Entscheidung. Berchem hatte nichts mehr entgegenzusetzen, die bessere und entschlossenerere Mannschaft hat an diesem Abend verdient gewonnen.

c.b.

Nach der überraschenden Niederlage in Mersch und dem Unentschieden gegen Strassen mussten sich die Pétinger vorgestern hauchdünn gegen Diekirch geschlagen geben. Der Klassenerhalt ist für Moreira, Schlotter, Scheid und Co. damit in weite Ferne gerückt.

Ergebnisse, Tabellen

SLHL Herren, Titel-Play-off:

Red Boys - Schifflingen	37:15
Bascharage - HBD	26:29
Berchem - Esch	22:28
Die Tabelle:	Sp. P.
1. Esch	5 31,5
2. Berchem	5 30,0
3. HBD	5 28,0
4. Red Boys	5 25,5
5. Bascharage	5 24,0
6. Schifflingen	5 14,5

Der nächste Spieltag:

Freitag, 16.4.:	
20.30: Red Boys - HBD	
Samstag, 17.4.:	
20.30: Schifflingen - Esch	
20.00: Berchem - Bascharage	

Auf-/Abstiegsgruppe:

Pétingen - Diekirch	27:28
Mersch - Redingen	39:26
Standard - Strassen	26:34
Die Tabelle:	
1. Strassen	5 14,0
2. Diekirch	5 13,0
3. Mersch	5 11,0
4. Pétingen	5 10,0
5. Standard	5 7,0
6. Redingen	5 5,0

Der nächste Spieltag:

Samstag, 17.4.:	
19.00: Redingen - Diekirch	
Sonntag, 18.4.:	
17.30: Mersch - Strassen	
20.00: Standard - Pétingen	

Damen, Auf-/Abstiegsgruppe:

Mersch - Grevenmacher	29:30
Standard - Strassen	26:12
Rümelingen - Schifflingen	13:23
Die Tabelle:	
1. Schifflingen	5 13,0
2. Grevenmacher	5 13,0
3. Mersch	5 11,0
4. Rümelingen	5 9,0
5. Standard	5 9,0
6. Strassen	5 5,0

Der nächste Spieltag:

Titel-Play-off:	
Freitag, 16.4.:	
18.45: Bascharage - HBD	
Samstag, 17.4.:	
19.00: Pétingen - Diekirch	
Auf-/Abstiegsgruppe:	
Donnerstag, 15.4.:	
20.30: Standard - Schifflingen	
Sonntag, 18.4.:	
19.00: Strassen - Mersch	
20.00: Rümelingen - Grevenmacher	

STATISTIK

- o **Berchem:** M. Majerus (1-60'/15 P., davon 1x7m), Ferreira (bei einem 7m) - Schleich, Sarac 5/3, T. Majerus, Kohl 3, Stein, Faber, Guillaume 5, Wagner, Pascutoi 5, Versickas 3, Engleitner 1, Hummer
- o **Esch:** Zuzo (1-60'/16 P., davon 1x7m), Mitrea - Guedes 3, Müller 1, Krier, Labonté, Pulli 3, Decker 7, Bock 4/1, Minihadji 5, Schroeder 5/2, Quintus
- o **Schiedsrichter:** Blum/Schmitz
- o **Siebenmeter:** Berchem 3/4 - Esch 3/4
- o **Zeitstrafen:** Berchem 3 - Esch 4
- o **Rote Karte:** 40' Quintus (3 x 2')
- o **Zwischenstände:** 6' 4:4, 13' 8:4, 19' 9:8, 25' 11:11, 32' 14:14, 43' 17:20, 52' 20:23, 58' 22:25
- o **Zuschauer:** 600 zahlende